

DN 18.7.85, S. 1

Schützen feiern in Nörvenich

Drei Tage dreht sich alles um die St.-Sebastianus-Bruderschaft

NÖRVENICH. — Die Nörvenicher St.-Sebastianus-Schützen feiern ihr diesjähriges Schützenfest von Samstag, 20. Juli, bis Montag, 22. Juli. Als Gäste sind die Nachbarbruderschaften aus Eggersheim, Hochkirchen, Oberbolheim, Poll und Rath eingeladen, die am sonntäglichen Festzug mit den Tambourcorps aus Nörvenich und Oberbolheim sowie dem Musikverein aus Mechernich-Berg teilnehmen.

Samstag abends treten die Schützen zum Umzug durch den Ort am Vereinslokal Franz Geusen an. Um 20 Uhr spielt die Comet-Band zum Festball auf, zu dem alle Dorfbewohner und Gäste herzlich willkommen sind. Der Sonntag wird mit einem Festgottesdienst für die Lebenden und Verstorbenen der St.-Sebastianus-Schützenbruderschaft in der Pfarrkirche St. Medardus eröffnet. Anschließend findet die Gefallenenehrung am Ehrenmal im Burgpark statt. Sodann trifft man sich im Festzelt zum Frühschoppen, wobei Ehrungen und Beförderungen von Offizieren auf dem Programm stehen. Für 14 Uhr ist der Empfang der Gast-

bruderschaften und Festzugteilnehmer vorgesehen. Um 14.30 Uhr setzt sich der Festzug durch den Ort in Bewegung. Anschließend ist Freiball im Festzelt und Preisvogelschießen mit Kleinkaliber. Um 20 Uhr findet der Königsball Seiner Majestät Hubert Lock, des Prinzen Alois Thanner und des Schülerprinzen Bernhard Lock statt.

Montags findet um 10.30 Uhr ein Seelenamt für die gefallenen, vermißten und verstorbenen Bruderschaftsmitglieder statt, wozu auch Ehrendechant Julius Völl in Nörvenich erwartet wird. Es folgt der traditionelle Besuch des Friedhofes. Anschließend findet man sich im Festzelt zum durchgehenden Frühschoppen zusammen. Gegen Mittag ermitteln die Schützen ihren neuen König und Prinzen. Die Schülerschützen ermitteln ihren Prinzen auf dem Luftgewehrstand in der Sporthalle bereits vor den Festtagen. Im Festzelt findet die Proklamation von König, Prinz und Schülerprinz statt. Abends finden sich dann die Schützen mit ihren Damen zum Festausklang im Vereinslokal Franz Geusen ein.

32 v. 18.7.85

*

Thorsten Meistrowitz ist neuer Schülerprinz der St.-Sebastianus-Schützenbruderschaft in Nörvenich. Über zwei Stunden dauerte es, bis schließlich die neue Majestät, die während des Schützenfestes, vom 20. bis 22. Juli, proklamiert wird, feststand. Sieben Schülerschützen kämpften um die Prinzenwürde, 198 Schüsse wurden abgegeben. Am Tag vor dem Schießwettbewerb unternahmen die Nörvenicher Jungschützen eine Nachtwanderung. Frank Thanner hatte die Route vorbereitet, in drei Gruppen wanderten die 40 Jungschützen los. Bei vier Streckenposten mußten Fragen beantwortet werden, nach zwei Stunden durch Wald und Flur kamen die Ersten zur Grillhütte, wo Schießmeister Peter Hallstein alles für ein zünftiges Mahl vorbereitet hatte. Um drei Uhr morgens wanderten die letzten Nachtschwärmer nach Hause.

Schülerprinz ermittelt

Nörvenich. — Spannend war der Schießwettbewerb zur Ermittlung des Schülerprinzen bei der St.-Sebastianus-Schützenbruderschaft Nörvenich. Insgesamt wetteiferten sieben Schülerschützen um den Titel. 198 Schüsse waren nötig, um den Vogel von der Stange zu holen. Die Schülerprinzenwürde sicherte sich schließlich Thorsten Meistrowitz.

Am Tag vor dem Wettbewerb hatten die Jungschützen der Bruderschaft eine Nachtwanderung quer durch den Nörvenicher Wald veranstaltet. Anschließend verbrachten die 40 Teilnehmer an der Grillhütte noch einige gemütliche Stunden bei heißer Wurst und kühlen Getränken. Am kommenden Wochenende, 20. bis 22. Juli, feiert die Sebastianus-Bruderschaft Nörvenich ihr Schützenfest.

AN 19.7.85 S. 1